BzVgg Hagen

Die BzVgg führte am 27.06.09 eine Fachveranstaltung zur Fortbildung der Schiedspersonen im Hotel Wilhelmshöhe in Neuenrade durch. Hierzu hatte der Vors. Koll. *Klaus Trommer* eine breite Palette an Themen zusammengestellt. Das Spektrum orientierte sich an den Fragen und Problemen, die im Verlaufe der letzten Monate an ihn herangetragen wurden. So erhielten die 30 Teilnehmer gezielte Hinweise und Lösungsmöglichkeiten rund um die Themen »Aktuelle Vordruckdatei, Tür- und Angelfälle, Kostenrechnung, Erfolglosigkeitsbescheinigung, Einzelfragen zum Nachbarrecht NRW« sowie zu weiteren Gebieten, die sich aus der regen Diskussion ergaben.

Die Veranstaltung wurde mit deutlich positiver Resonanz von den Teilnehmern aufgenommen.

Erfahrene Schiedspersonen erhielten fachliche Auffrischung und Bestätigung, neue Schiedspersonen bekamen Impulse und profitierten neben den dargestellten Lösungswegen auch von dem Erfahrungsschatz ihrer langjährigen Kolleginnen und Kollegen.

Die BzVgg will ihre Fortbildungsveranstaltung im Herbst mit den Themen »Umgang mit Klageentwürfen als Antragsersatz« und »Textbausteine für immer wiederkehrende Situationen« fortsetzen.

Anschließend wurde die Jahreshauptversammlung durchgeführt. Mit einem stillen Gedenken wurde an den Ehrenvorsitzenden der BzVgg *Wilhelm Dahlhaus* erinnert, stellvertretend für alle verstorbenen ehemaligen Schiedspersonen. Vors. Koll. Trommer trug den Geschäftsbericht, Schatzmeister *Lück* den Kassenbericht und für die Rechnungsprüfer der ehem. Koll. *Beba* den Prüfbericht vor. Anschließend erfolgte die Entlastung des Vorstandes.

Die durch Ausscheiden der bisherigen Amtsinhaber erforderlichen Neuwahlen erbrachten folgendes Ergebnis:

Beisitzer AG Wetter	Koll. *Hansjürgen Gräfer* aus Wetter (Ruhr)
Rechnungsprüfer	Koll. *Siegfried Piotrowski* aus Hagen.

Außerdem wurden zwei stellv. Rechnungsprüfer (bislang nicht besetzt) gewählt, und zwar Koll. *Bernd Köhler*, Hagen und Koll'in *Ulli Annegret Rottschy*, Halver.

Die Versammlung fand ihren gebührenden Abschluss mit einem gemeinsamen Abendessen, das sich angesichts der vorherigen Tagesordnungspunkte zu einem echten Arbeitsessen entwickelte – und schon setzte sich die Fachtagung fort.